

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 90.

Mittwoch, den 11. November.

1903.

Die Nr. 42 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. November 1903, enthält:
Nr. 2994. Verordnung, betreffend das Ruderkommando. Vom 18. Oktober 1903.
Nr. 2995. Verordnung über das spätere Inkrafttreten von Vorschriften des Gesetzes, betreffend weitere Abänderungen des Krankenversicherungsgesetzes, vom 25. Mai 1903 (Reichs-Gesetzbl. S. 233) für die preussischen Knappschaftskassen. Vom 2. November 1903.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem praktischen Arzte Dr. von Hoffmann in Meinberg den Titel „Sanitätsrat“ zu verleihen.

Detmold, den 3. November 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Knecht Joseph Reutshofsky aus Groß-Ohsig erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 7. November 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Sauerländer.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schneidergesellen Theodor Konkan aus Leer in Ostfriesland ist ein Haftbefehl wegen Diebstahls und Bettelns erlassen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in

das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 220 zu geben.

Salzuflen, den 7. November 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Sauerländer.

Beschreibung:

Alter: etwa 43 Jahre. Statur: schlant.
Größe: mittlere Größe. Haare: blond. Bart: starker blonder Schnurrbart und eine kleine Fliege. Volles Gesicht. Anzug: grau, Stiefel sehr defekt.

Warnung.

Nach einer Mitteilung der Königlichen Kommandantur des Truppen-Übungsplatzes „Senne“ wird dort am 16., 17., 19., 20. und 21. November d. J. scharf geschossen.

Detmold, den 7. November 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Unter den Schweinen des Landwirts Hante Nr. 10 zu Erder ist der Ausbruch der Schweine-seuche festgestellt.

Brake, den 9. November 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter den Schweinen der Witwe Klare zu Maspe ist die Rotlauffeuche ausgebrochen.

Blomberg, den 4. November 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Landwirt Wilhelm Feldmann auf Nr. 9 zu Wellentrup ist als Trichinenschauer für diese Bauerschaft angestellt und heute auf seinen Dienst verpflichtet worden.

Blomberg, den 4. November 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die unter den Schweinen des Kolons Reutner Nr. 23 und der Witwe Köller zu Kleinenmarpe ausgebrochene Rotlaufseuche ist erloschen.

Blomberg, den 6. November 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

In der Lipperoder Feldmark sind folgende Kleidungsstücke gefunden:

eine dunkelblaue Damenjacke,
ein Korsett,
vier Frauenhemden, gezeichnet E. S.,
ein desgleichen M. B.,
eine gelbe, rot geblünte Nachtjacke,
eine Schürze, rot und hellblau gestreift,
eine desgl. unfertige, rot und weiß gestreift,
sowie ein Taschentuch, rot mit gelbem Rande,
E. S. gezeichnet,
ein desgl. weiß mit roten Streifen.

Stift Cappel, den 9. November 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold, Band V Blatt 223 auf den Namen des Schuhmachers Carl Müller in Detmold eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Antrag zurückgenommen ist.

Der auf den 12. November 1903 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 5. November 1903.
Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo, Neuentrug, belegene, im Grund-

buche von Lemgo, Band 45 Blatt 1632 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts und Kaufmanns Ditto Kreytenbohm in Neuentrug eingetragene Grundbesitz: Hofraum, Weide, Garten und Acker beim Neuentrüge, im sauren Felde und an der Herforder = Chaussee, Kartenblatt 1 Parzelle 293/90 zc. zu zusammen 1 ha 60 a 50 qm mit 66,97 Mark Reinertrag nebst Wohnhaus (Gastwirtschaft) und Scheune mit 215 Mark Mietwert am

Dienstag, den 5. Januar 1904,
nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle im Neuentrug versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 3. November 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Antrag auf Todeserklärung des am 29. Dezember 1841 geborenen Landwirts Adolf Franke aus Blomberg ist zurückgenommen und der auf den 6. Januar 1904 angeetzte Aufgebotstermin aufgehoben.

Blomberg, den 4. November 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schusters August Bordenvenne in Lage wird, da er zahlungsunfähig ist und seine Zahlungen eingestellt hat, heute am 3. November 1903, nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsschreiberanwärter Korf zu Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. November 1903 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 30. November 1903,
vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf ebenfalls

Montag, den 30. November 1903,
vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 1, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. November 1903 Anzeige zu machen.

Lage, den 3. November 1903.

Fürstliches Amtsgericht zu Lage.
(gez.) Nieländer.

Beglaubigt und veröffentlicht:

Struchtemeier, Sekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Kaufmann Moritz Hohenstein in Barntrup und Bertha, geborene Oppenheimer daselbst durch Vertrag vom 6. November 1903 für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Alverdissen, den 6. November 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Rekruten Kellner Ernst Friedrich August Rume, geb. am 24. 1. 1881 zu Vieme in Lippe, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Fahnenflucht verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in die Militärarrestanstalt in Detmold oder an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.

Detmold, den 30. Oktober 1903.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Größe 1 m. 69 cm.

Statur: schlank. Haare: dunkelblond. Augen:

blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich.

Bart: blonder Schnurrbart. Gesicht: länglich.

Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: deutsch und englisch.

Besondere Kennzeichen: keine. Kleidung: unbekannt.

Steckbrief.

Gegen den Rutscher Ernst Meier, geb. am 13. Dezember 1876 in Schönemark, zuletzt in Detmold, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten M. 45/03 zu geben.

Detmold, den 7. November 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Der Steckbrief vom 11. Oktober l. J. gegen den Handlungsgehilfen Erich Simson aus Lauenburg ist erledigt.

Detmold, den 7. November 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

In der Nacht vom 6./7. l. M. ist in die Wohnung der Witwe Stockmeier auf Nr. 110 in Heidenoldendorf eingebrochen, wobei

von dem Diebe ein Zwanzig-Markstück gestohlen worden ist.

Um Nachforschung nach dem Täter und dessen Festnahme, sowie Nachricht hierher zu J. 800/03 wird ersucht.

Detmold, den 10. November 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Gredé.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 8. d. M., abends gegen 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist dem Tischlermeister Heinrich Winter aus Leopoldsthal von seinem Fahrrad, das er in dem Garten des Mölder'schen Restaurants (Schloßhotel) gestellt hatte, die mit Rabit gefüllte Laterne im Werte von 6 Mk. gestohlen worden.

Das Innere der Laterne bestand aus Porzellan, sodaß sie leicht kenntlich ist.

Um Nachforschung nach dem Diebe und der Laterne, sowie um Nachricht hierher zu P. L. 424/03 wird ersucht.

Detmold, den 10. November 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielker.

Am 6. Oktober d. J. ist dem Landwirt Sunderhof Nr. 11 zu Ohrsen ein Schaf zugelaufen. Der sich legitimierende Eigentümer wolle seine Ansprüche innerhalb 8 Tagen bei

uns geltend machen, widrigenfalls das Tier verkauft werden wird.

Detmold, den 10. November 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Biderit.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 51 Folgendes eingetragen:

Der Ziegler Fritz Sietmann in Hagen und die unverehelichte Auguste Riesenberg aus Lage haben für ihre demnächst einzugehende Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Lage, den 4. November 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Personalveränderungen
im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion
in Minden (Westf.).

Ernannt ist:

zum Ober-Postsekretär der Postsekretär
Schuster in Detmold.

Minden (Westf.), den 6. November 1903.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Kempte.

Der gegen den Arbeiter Gustav Brockschmidt unterm 2. Oktober 1902 erlassene Steckbrief wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Hamm i. Westf., den 5. November 1903.
Königliches Amtsgericht.